

Antrag auf Wiedenzulassung der Perücke

Stuttgart, 12.1.2012

Aufgrund meines Glatzenansatzes (auch Geheimratsecken genannt) benötige ich eine Perücke, welche mir ein selbstbewusstes Auftreten vor Gericht ermöglichen kann.

Es ist das vorherrschende Schönheitsideal, das uns täglich in vielfacher Hinsicht begegnet, welches das Vorhandensein einer angehenden Glatze bei Menschen, die jünger als etwa 50 Jahre alt sind als unpassend darstellt.

Ich selbst versuche solch erzwungene einwirkende Meinungsbilder kritisch zu hinterfragen und aus meinem Denken und Handeln zu streichen.

Für mich ist es nicht erstrebenswert dem zu entsprechen, was vorgegebener Meinung nach als schön, ästhetisch oder auch als unschön, hässlich, eklig oder anderen bewertenden Begriffen belegt wird. Vor allem möchte ich keiner kapitalistischen Logik folgen, die auch hier darauf ausgelegt ist möglichst viel Profit aus den Wünschen, Sehnsüchten, Unsicherheiten und Leiden zu schlagen, welche_s durch dieses Schönheitsideal hervorgerufen wird.

Die Angst vor dem Altern wird bei Menschen, die Hautfalten entwickeln durch Empfehlung sogenannter „Antiaging Cremes“ ausgenutzt. Anderen wird gesagt oder subtil gezeigt sie seien zu dick und so werden Unmengen an „Schlankmachern“, Diätpräparaten und Ratgeber_innenliteratur zum „richtigen Abnehmen“ vermarktet. Es gibt tausende Haarkuren für Haare, die als zu trocken, zu kraus, zu fettig etc. dargestellt werden und viele weitere Konsumgüter, die aufzeigen, dass auch hier die Profitgier ihre Finger im Spiel hat.

Auch für Haaransatz bzw. dagegen gibt es Kuren und Mittel die einem sogenannten verfrühten Verlust des Kopfhaares entgegen wirken sollen. Zudem wird auf Internetseiten wie geheimratsecken.info oder meine-haartransplantation.com für ein operatives Verfahren der Haarumpflanzung geworben.

Für mich persönlich stellt die angehende Glatze, die sich langsam von der Stirn auf den weiteren Teil meines Kopfes auszubreiten wollen scheint keine Belastung dar. Vielmehr nehme ich gerade auch körperliche Eigenheiten von mir sympathischen Menschen als etwas Besonderes und auch besonders Schönes war.

Meine sogenannten Geheimratsecken sind im Sommer sogar von Vorteil, da sie die Schweißbildung an der Stirn vermindern. Zudem benötige ich zunehmend eine kleinere Menge an Haarshampoo was ich durchaus als positiven Nebeneffekt verzeichnen würde.

Da ich ein eben solches Hinterfragen von gängigen Schönheitsidealen jedoch nicht von den hier anwesenden juristischen Amtsträger_innen erwarte scheint mir das Tragen einer Perücke möglichen Vorurteilen aufgrund dieses sogenannten „Schönheitsmakel“ vorzubeugen.

Es gibt zahlreiche Beispiele, die verdeutlichen, dass Menschen, die dem gängigen Schönheitsbild entsprechen bzw. nahe kommen sozusagen in den Genuss von Privilegien kommen, die jenen verwehrt werden bzw. schwieriger erreichbar gemacht werden, welche diesem eben nicht entsprechen.

So gibt es Berufe und Jobs, bei denen eine bestimmte Größe und ein bestimmtes Gewicht erforderlich sind. Menschen sollen offen, fröhlich und sorglos erscheinen, Probleme

(Recherche) Dass sich solcherlei beeinflusstes Verhalten auch hier im Gerichtssaal zeigen könnten ist meine Befürchtung.

Außerdem möchte ich darauf hinweisen, dass eine prachtvolle Haarmähne jeher als Statussymbol gedient hat. Zitat: „[Schon] In der Frühzeit der menschlichen Evolution zeigte die Frisur den sozialen Status an. Nur wer viele soziale Kontakte und Helfer hatte, konnte die Haarpracht wachsen und pflegen lassen (Quelle: Artikel „Haarwachstum- Haare als Statussymbol“ focus.de)

Ich selbst finde das Tragen von Statussymbolen zur Erhöhung der eigenen Position äusserst albern. Da aber die hier anwesende Richterin im Gegenteil zu mir Wert auf Statussymbole zu legen scheint, was ich dem Tragen der wallenden Robe als ein Statussymbol entnehme bestehe ich ebenfalls darauf mir das Tragen der Perücke zu genehmigen.

Schon das bekannte Lied von Herbert Grünemeier mit dem Namen „Flugzeuge in meinem Bauch“ beschreibt das Leid, das einer Person widerfahren kann, wenn sie von ihrer Perücke getrennt wird. Dort heisst es:

schatten im blick
mein lachen ist gemalt
meine gedanken sind nicht mehr bei mir
mein haupt wirkt luftig
völlig steril
eiskalte haut, mir graut vor dir

fühl mich leer und verbraucht
alles tut weh
hab flugzeuge in meinem bauch
kann nichts mehr essen
kann sie nicht vergessen
die Perücke – ich liebe sie noch

gib mir mein haar zurück
du brauchst meine perücke nicht
gib mir mein haar zurück
bevor es auseinanderbricht
je eher, je eher du sie gibst
um so leichter, um so leichter wird's für mich

ich brauch niemand, der mich quält
niemand, der mich zerdrückt
niemand, der mich benutzt, wann er will
niemand, der mit mir redet nur aus pflichtgefühl
der nur seine eitelkeit an mir stillt

niemand, der immer da ist
wenn man ihn am wenigsten braucht
wenn man zum Kopf fasst, und kein Haar wahrnimmt
gib sie her, laß mich in ruhe
damit das ein ende nimmt

gib mir mein haar zurück
du brauchst meine perücke nicht
gib mir mein haar zurück

bevor es auseinanderbricht
je eher, je eher du sie gibst
um so leichter, um so leichter wird's für mich

Ich beantrage hierzu einen schriftlichen und verlesenen Gerichtsbeschluss.